



Stadt Großalmerode						
Eingegangen:			Anlagen:			
03. DEZ. 2019						
An	HA	HA	BA	OA	TB	M&K
Kople an						
BF Abtl.						
BF SAB						
BV BG						
BVU BG						



SPD-Fraktion im Stadtparlament Großalmerode
Steffen Prauß
Fraktionsvorsitzender

Herr Stadtverordnetenvorsteher
Frank Anacker
Marktplatz 11
37247 Großalmerode

Betreff:

Antrag der SPD-Fraktion: Kommunikation stärken – Ausbau der Mobilfunknetzkapazitäten in den Großalmeröder Ortsteilen

Sehr geehrter Herr Anacker,

die SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Großalmerode stellt den folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung mit der Prüfung der Inanspruchnahme der von der Bundesregierung im Jahr 2020 bereitgestellten Mittel aus dem Sondervermögen „Digitale Infrastruktur“ zur Verbesserung der hiesigen Mobilfunkinfrastruktur.

Begründung: Anhand einer Funkloch-App hat die Bundesregierung eine Karte zur Netzabdeckung erstellen lassen. Das im November diesen Jahres veröffentlichte Ergebnis zeigt klar, was den Bürgerinnen und Bürgern der Großalmeröder Ortsteile, aber auch den Gästen und Touristen schon lange bewusst war: Die Mobilfunknetzabdeckung ist besonders in den Ortsteilen schlecht bis gar nicht vorhanden. (<https://breitbandmessung.de/kartenansicht-funkloch>)

Im Rahmen der strategischen Steuerung wurde fraktionsübergreifend beschlossen, einen Bevölkerungszuwachs anzustreben, Leerstände zu vermindern und die Bürgerzufriedenheit zu steigern. Wichtig hierfür ist es, Großalmerode noch attraktiver zu gestalten – sowohl für Privatleute und junge Familien, als auch für Gewerbetreibende. Hierzu gehört auch ein funktionierendes, flächendeckendes Mobilfunknetz.

Durch die Bundesregierung sollen im Rahmen einer Kommunikationsoffensive mehr als eine Milliarde Euro für den Ausbau des Mobilfunknetzes zur Verfügung gestellt werden.

Vom zuständigen Bundesministerium heißt es:

„Für die Erschließung von bis zu 5.000 Standorten in allen Teilen Deutschlands, die ohne staatliche Maßnahmen voraussichtlich auch Ende 2024 noch nicht versorgt sein werden, wird der Bund Mittel aus dem Sondervermögen Digitale Infrastruktur bereitstellen. Für diese weißen Flecken wird die Bundesregierung Förderinstrumente einsetzen.“

Diese Chance gilt es zu nutzen.

Steffen Prauß
Fraktionsvorsitzender

Hanna Schmuch
Stadtverordnete